

Gemeinderat von Zürich

24.09.03

Postulatvon Mauro Tuena (SVP)
und Roger Liebi (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die drei Polizisten der Fachgruppe "Hooliganismus", die der Kommandant der Stadtpolizei freigestellt hat, sofort wieder eingesetzt werden können.

Begründung

In der Stadtpolizei Zürich besteht - bzw. bestand bis vor kurzem - eine aus fünf Mitgliedern bestehende Fachgruppe "Hooliganismus". Drei Polizisten dieser Fachgruppe wurden bekanntlich aufgrund eines Vorfalls am 17. August 2003 anlässlich einer Verhaftungsaktion vor einem Restaurant an der Badenerstrasse durch den Polizeikommandanten freigestellt. Diese Fachgruppe existiert demzufolge faktisch nicht mehr. Diese Situation ist unhaltbar.

Die drei Polizisten sind angeblich auf dem Gebiet "Hooliganismus" Experten. Die Freistellung dieser Korpsmitglieder nach der Verhaftung eines Randalierers ist jedoch aufgrund der bekannt gewordenen Umstände als äusserst zweifelhaft und als Überreaktion seitens des Kommandanten zu werten.

Die Verunsicherung innerhalb des Polizeikorps ist infolge dieses Kommandoentscheids angeblich gross. Viele Polizisten scheinen offenbar nicht mehr gewillt zu sein, künftig gegen Randalierende einzuschreiten.

Antrag auf dringliche Behandlung